

Untersuchungsbericht

Dokumentnummer: (1202/112/19) – Pan vom 28.02.2019

Auftraggeber: Remmers GmbH
Bernhard-Remmers-Straße 13
D 49624 Lönningen

Auftrag vom: 25.10.2018

Inhalt des Auftrags: Prüfung der Wasserundurchlässigkeit der mineralischen Dichtungsschlämme **MB 2K** in Verbindung mit **WP Sulfatex** gegen rückseitig auf die Beschichtung wirkenden Wasserdruck

Prüfungsgrundlage: WTA Merkblatt 4-6, Ausgabe 11.2014/D „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“

Materialeingang: 26.09.2018

Probennahme: Durch den Auftraggeber

Prüfungszeitraum: Oktober bis Dezember 2018

Dieser Untersuchungsbericht umfasst 3 Seiten inkl. Deckblatt.



Dieser Untersuchungsbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Das Deckblatt und die Unterschriftenseite dieses Dokuments sind mit dem Stempel der MPA Braunschweig versehen. Das Probenmaterial ist verbraucht.

1 Auftrag

Die Remmers GmbH, Lönigen, beauftragte die Materialprüfanstalt (MPA) für das Bauwesen, Braunschweig, mit der Prüfung der Wasserundurchlässigkeit der mineralischen Dichtungsschlämme **MB 2K** in Verbindung mit **WP Sulfatex** gegen rückseitig auf die Beschichtung wirkenden Wasserdruck. Die Prüfung sollte gemäß dem WTA Merkblatt 4-6, Ausgabe 11.2014/D „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“, Abschnitt 5.4.3, erfolgen.

2 Versuchsdurchführung und Prüfergebnis

Zur Beurteilung der Wasserundurchlässigkeit erfolgte die Prüfung an 3 in der MPA beschichteten Betonplatten sowie an einer unbeschichteten Betonplatte (jeweils 20 x 20 x 6 cm³), die aus einem wasserdurchlässigen Beton hergestellt waren.

Nach ausreichender Lagerung (4 Wochen Normalklima) wurden die Seitenflächen und die nicht zu beschichtende gegenüberliegende Grundfläche (bis auf einen Innendurchmesser von 100 mm) mit einem Epoxidharz abgedichtet und bis zu dem Auftrag der Beschichtung wassergesättigt. Anschließend wurden 3 Platten folgendermaßen beschichtet und gelagert:

- Spachtelung mit **WP Sulfatex** (Mischungsverhältnis 25 kg Pulver : 5 kg Wasser; Auftragsmenge ca. 3,2 kg/m²).
- Nach ca. 4 Stunden 2 Aufträge (2. Auftrag nach ca. 20 h Wartezeit) mit **MB 2K** (Pulver : Zugabeflüssigkeit = 1,36 : 1 GT). Die Trockenschichtdicke betrug 2 mm.
- Lagerung der Proben: 28 Tage Normalklima.

Die Durchführung der Prüfung der Wasserundurchlässigkeit erfolgte in Anlehnung der DIN EN 12390-8. Der Wasserdruck wurde auf die nicht beschichtete gegenüberliegende Grundfläche aufgegeben und wirkte somit rückseitig auf die Beschichtung. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Prüfparameter und die Prüfergebnisse.

Beschichtung	Wasserdruck (bar)	Dauer der Einwirkung (Tage)	Prüfergebnis
MB 2K / WP Sulfatex	0,75	28	dicht (keine Feuchtstellen auf der Oberfläche), keine Blasen- oder Rissbildung
ohne	0,05	-	< 10 s undicht (fließendes Wasser tritt aus)

Die mineralische Dichtungsschlämme **MB 2K** in Verbindung mit **WP Sulfatex** ist, unter den genannten Prüfbedingungen bis zu einem Wasserdruck von 0,75 bar (7,5 m Wassersäule) gegen rückseitig auf die Beschichtung wirkenden Wasserdruck, wasserundurchlässig.

Gemäß dem WTA Merkblatt 4-6, Ausgabe 11.2014/D „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“, Abschnitt 5.4.3, darf das Innenabdichtungssystem bis zu einem Wasserdruck von 0,3 bar (3 m Wassersäule) verwendet werden.

i.A.

Dr.-Ing. K. Herrmann
Abteilungsleiter



i.A.

M. Pankalla
Sachbearbeiter